

Arbeitsgruppe ‚Umsetzung der Verkehrsuntersuchung Kirchheim‘

Auflistung der Ergebnisse

Themen: Fußverkehr, Radverkehr, ruhender und fließender KFZ-Verkehr

1. Fußverkehr

	Seite in Bericht	Wo?	Was?	Maßnahme/ Ergebnis	Votum
1.1	S. 34	Schwetzingen Straße/Schäfergasse	Einfahrender Verkehr in die Schäfergasse. Kinder auf dem Weg nach und von der Schule (Kernzeitbetreuung) rennen auf die Schwetzingen Straße – die zu querende Straßenbahntrasse wird teilw. nicht ausreichend wahrgenommen.	Von StetePlanung wurde angeregt, die Schäfergasse für den einfahrenden KFZ-Verkehr durch bauliche Maßnahmen zu sperren. Probleme: Einzig wegführende Straße, fehlende Wendemöglichkeit. Eine Verkehrszählung wurde von der Verwaltung durchgeführt; Ergebnis liegt vor.	Abschließendes Votum <u>gegen</u> eine Sperrung
1.2	S. 34	Schwetzingen Straße in Höhe der Schäfergasse	Querungssituation verbessern / Sicherheit erhöhen	Gelbes Blinklicht wurde nachgerüstet	Einvernehmlich empfohlen
1.3	S. 34	Lochheimer Straße/Zentstraße	Gehwege zugeparkt	Gesamte Lochheimer Straße und Teile der Schäfergasse einseitig von parkenden Fahrzeugen frei halten	Einigung mit einer Duldung
1.4	S. 34	Schwetzingen Straße /Zentstraße	Fußgängerquerung wurde von StetePlanung vorgeschlagen und deshalb geprüft	Eine Fußgängerquerung müsste mit Signalisierung erfolgen. Der hohe Kostenaufwand lässt sich letztlich durch die Nachfrage / den Nutzen nicht rechtfertigen.	Wg. zu hoher Kosten mehrheitlich nicht empfohlen
1.5	-	Odenwaldplatz	Querungsmöglichkeit der Schwetzingen Straße im Bereich der Haltestelle Odenwaldstraße ausreichend?	Querungsmöglichkeiten wurde letztlich als ausreichend bewertet.	Einvernehmlich

	Seite in Bericht	Wo?	Was?	Maßnahme/ Ergebnis	Votum
1.6	-	Türnergasse/Hegenichstraße	Sichtbehinderung durch parkende Fahrzeuge	Markierung (Sperrfläche) wird vorgenommen	Einvernehmlich empfohlen
1.7	S. 33	Albert-Fritz-Straße /Schäfergasse/Königsberger Straße	Von StetePlanung wurde eine Querungshilfen empfohlen	Nicht erforderlich. Statt dessen wird in der Königsberger Straße vor dem Schulbereich VZ 136 („Achtung Kinder“) auf die Fahrbahn aufgetragen.	Einvernehmlich empfohlen
1.8	S. 33	Albert-Fritz-Straße/ Zentstraße	Von StetePlanung wurde eine verbesserte Querungshilfe empfohlen	Vorhandene Querungshilfe ausreichend. Überwuchs wurde zurückgeschnitten	Einvernehmlich empfohlen
1.9	-	Lichtsignalanlage Spinne	Fußgänger beim Queren der Pleikartsförster Straße bzw. an der Spinne verunsichert / gefährdet durch zeitgleich seitlich einfließenden KFZ-Verkehr	Kostenermittlung für eine Umrüstung der Gesamtanlage in der Art, dass es bei „grün“ für die Fußgänger keinen einbiegenden Kfz-Verkehr mehr gibt. Angebote werden aktuell eingeholt und dem BB vorgestellt	Einvernehmlich empfohlen
1.10	-	Heuauer Weg /Sandhäuser Straße	Querung des Heuauer Wegs im Bereich der Haltestelle (Querungshilfe vorhanden) durch einfließenden Verkehr aus Norden problematisch; ebenso durch ausfließenden Verkehr Richtung Sandhäuser Str.	Bauliche Umgestaltung. Planung wird zurzeit von der Stadt erstellt. Versuch der Umsetzung im Rahmen der Neugestaltung des Kerweplatzes	Einvernehmlich empfohlen

2. Radverkehr

	Seite in Bericht	Wo?	Was?	Maßnahme/ Ergebnis	Votum
2.1	S. 26f	Von der Hardtstraße Richtung Norden	Führung des Radverkehrs zwischen Innenstadt und Kirchheim	Die AG Rad hat sich am 27.01.2011 mit dem Thema befasst. Die Empfehlung ist als Anlage beigefügt. Weiterführung der Beschilderung innerhalb von Kirchheim ist noch offen.	Thema wurde an AG Rad „delegiert“
2.3	S. 29	Schmitthennerstr+Altstaterstr.	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr	umgesetzt	Einvernehmlich empfohlen
2.4	S. 29	Odenwaldstr. (zwischen Hagellach- und Hardtstr.)	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr	umgesetzt	Einvernehmlich empfohlen
2.5	S. 29	Schäfergasse	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr	umgesetzt	Einvernehmlich empfohlen
2.6	S. 29	Untere Seegasse (zwischen Hege- nichtstr. und Odenwaldstr.	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr	umgesetzt	Einvernehmlich empfohlen
2.7	S. 29	Wolfgangstr. (zwischen Hegenich- und Bürgerstr.)	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr	umgesetzt	Einvernehmlich empfohlen
2.8	S. 29	Schwetzingen Str. (zwischen Alstater- und Pleikartsförster Str.)	Beibehalten der Einbahnstraße für den Radverkehr	wegen Straßenbahntrasse wird gegenläufiger Radverkehr nicht zugelassen	Einvernehmlich empfohlen
2.9	S. 30	Wilhelm-Grieser-Str.	Beibehalten der Einbahnstraße für den Radverkehr	wegen Engstelle wird gegenläufiger Radverkehr nicht zugelassen	Einvernehmlich empfohlen
2. 10	S. 30	Hagellachstr. (zwischen Bürger- und Odenwaldstr.)	Beibehalten der Einbahnstraße für den Radverkehr	Schutzstreifen bleibt und wegen Engstelle kein gegenläufiger Radverkehr	Einvernehmlich empfohlen
2. 11	-	Hegenichstr. (zwischen Wolfgang- und Hagellachstr.)	Öffnung der Einbahnstraße	wird umgesetzt	Einvernehmlich empfohlen

3. Ruhender KFZ Verkehr (Parken)

Wegen der großen Bedeutung der Gehwege für die selbständige Mobilität von Kindern (zu Fuß und bei kleinen Kindern auch mit dem Fahrrad), für Menschen mit Behinderungen / Gehhilfen aber auch für Eltern mit Kinderwagen, etc. gibt es einen starken Zielkonflikt im Bereich der Gehwege in Kirchheim-Mitte, nördlich der Schwetzinger Straße (s. 1. Fußverkehr). Da hier die Gehwege fast flächendeckend gebotswidrig beparkt werden (laut § 12 StVO ist zum Parken der rechte Fahrbahnrand zu verwenden, das Parken auf Gehwegen ist verboten, es sei denn, es wird durch Beschilderung oder durch Markierung einer entsprechenden Linie ausdrücklich erlaubt.), reichen die vorhandenen Restbreiten insbes. für die genannten Personengruppen nicht aus, um sicher zu Fuß unterwegs zu sein. Vor diesem Hintergrund wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche Auswirkungen es hätte in für den Fußverkehr besonders wichtigen Straßenabschnitten das Gehwegparken zu unterbinden.

Prüfergebnis: In den untersuchten Straßenabschnitten wäre beim Unterbinden des Gehwegparkens fast überall nur noch eine Parkreihe möglich. Somit würden bis zu 50 % der heute als Parkraum genutzten Flächen nicht mehr zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund stellte sich die Frage, ob diese Lösung nur abschnittsweise realisiert werden soll. Als Entscheidungshilfe dazu war es hilfreich zu wissen, wie hoch die Auslastung der zum Parken genutzten Flächen in den untersuchten Straßen derzeit ist und wie sich die Herausnahme einzelner Parkreihen auf die Parkraumauslastung auswirken würde. Dies wurde vom Amt für Verkehrsmanagement ausführlich untersucht und ist in der beigefügten Präsentation veranschaulicht.

Auf Basis dieser Ergebnisse spricht die Arbeitsgruppe die nachfolgenden Empfehlungen aus:

	Seite in Bericht	Wo?	Was?	Maßnahme/ Ergebnis	Votum
3.1	S. 34	Schäfergasse (zw. Lochheimer Str. und Albert-Fritz-Str.)	Einseitige Parkierung (wie unter Beachtung der StVo möglich) oder Beibehaltung des Status Quo?	Schäfergasse nur im Abschnitt zwischen Lochheimer Straße und Alstater Straße einseitig von parkenden Fahrzeugen frei halten	Einvernehmlich empfohlen
3.2	S. 34	Lochheimer Str. (zw. Pleikartsförster Str. und Zentstr.)	Einseitige Parkierung (wie unter Beachtung der StVo möglich) oder Beibehaltung des Status Quo?	Lochheimer Straße in gesamter Länge einseitig von parkenden Fahrzeugen frei halten	Einigung mit einer Duldung
3.3	-	Alstater Str. (zw. Pleikartsförster Str. und Schwetzinger Str.)	Einseitige Parkierung (wie unter Beachtung der StVo möglich) oder Beibehaltung des Status Quo?	Beibehaltung des Status Quo	Einigung mit einer Duldung
3.4	-	Häuselgasse (zw. Lochheimer Str. und Alstater Str.)	Einseitige Parkierung (wie unter Beachtung der StVo möglich) oder Beibehaltung des Status Quo?	Beibehaltung des Status Quo	Einigung mit einer Duldung

Empfehlungen von StetePlanung zur Parkraumbewirtschaftung:

	Seite in Bericht	Wo?	Was?	Maßnahme/ Ergebnis	Votum
3.5	S. 36	Schwetzingenstr. im Ortszentrum	Kurzzeitparkplätze in diesem am stärksten ausgelasteten Bereich schaffen; vorhandene hohe Missachtung der geltenden Parkregelung verbessern	StetePlanung empfiehlt gebührenpflichtiges Parken im Kernbereich; ggf. mit Befreiung der Kunden des Einzelhandels von den Parkgebühren.	Einvernehmlich abgelehnt
3.6	S. 36	Parkplätze Türnergasse	Kurzzeitparkplätze in diesem am stärksten ausgelasteten Bereich schaffen	StetePlanung empfiehlt parkscheibengeregeltes Parken für 2h	Einvernehmlich abgelehnt
3.7	S. 36	Wohngebiete	Parkregelung	StetePlanung empfiehlt das freies Parken ohne Beschränkung beizubehalten	Einvernehmlich empfohlen

4. Fließender KFZ-Verkehr

	Seite in Bericht	Wo?	Was?	Maßnahme/ Ergebnis	Votum
4.1	Seiten 21-23	Odenwaldstraße	Drehung der Einbahnstraßenrichtung	Das Drehen der Einbahnstraßenrichtung der Odenwaldstraße soll daraufhin geprüft werden, wie sich dies auf die Ordnung des ruhenden Verkehrs und die Sicherheit der Fußgänger (auch an den Hauseingängen auf der südlichen Seite) auswirken würde. Je nach Ergebnis soll die Drehung der Einbahnstraße umgesetzt werden.	Einvernehmlich empfohlen
4.2	Seiten 21-23	Schwetzingen Str. -> Hardtstraße	Leitung der KFZ-Ströme	Die Verkehrsführung nach Ausbau der Hardtstraße soll zwischen Schwetzingen Straße und Hardtstraße überwiegend über die Straße „Im Franzosengewann“ erfolgen.	Einvernehmlich empfohlen
4.3	S. 28	Schwetzingen Str.	Empfehlung StetePlanung: Ausweitung der vorh. Tempo-30-Regelung auf den Bereich zwischen der Alstater Straße und Albert-Fritz-Straße	Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausweitung der 30 Zone bis zur Albert-Fritz-Straße zu prüfen.	Einvernehmlich empfohlen
4.4	S. 34	Schäfergasse Abschnitt zwischen der Alstaterstraße und der Lochheimer Straße	Beobachtung: Verkehrsführung (Einbahnstraßensystem) belastet Alstater- und Schmitt-hennerstraße zusätzlich.	Etwaige Änderung der Einbahnstraßenregelung: laut Regierungspräsidium in Karlsruhe ist man an die jetzige Regelung gebunden, da dies so im Planfeststellungsbeschluss festgeschrieben ist. Anträge auf Änderung könnten gestellt werden; das wäre allerdings ein sehr langwieriger Prozess.	Einvernehmlich in der Problembeschreibung. Keine abschließende Empfehlung.